Modulbeschreibung 21-M-B12_ver1 Spezialveranstaltung des Profils Zelluläre Biochemie

Fakultät für Chemie

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27675866

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

21-M-B12_ver1 Spezialveranstaltung des Profils Zelluläre Biochemie

Fakultät

Fakultät für Chemie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Gabriele Fischer von Mollard

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung ermöglicht es den Studierenden ihr theoretisches Wissen aus der Vorlesung "Immunologie" im Zusammenhang mit Entwicklungsansätzen von aktuellen Therapiekonzepten aus der Grundlagenforschung sowohl zu vertiefen als auch im größeren Zusammenhang zu verstehen. Es wird so den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihr theoretisches Wissen aus der Zellbiochemie, Molekularbiologie und Immunologie anhand aktueller Entwicklungen von immunologisch basierten Medikamenten und Therapiekonzepten im Zusammenhang zu sehen und zu diskutieren.

Lehrinhalte

Das Modul dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse in Spezialgebieten aus dem Themenbereich des Profils zelluläre Biochemie. Im Folgenden werden folgende Schwerpunkte besprochen:

1. Moderne immunologische und immungenetische Methoden (FACS Analyse, T- Zellassays, Epitopmapping von Antikörpern, Herstellung und Anwendung monoklonaler Antikörper, scFv Antiköper, Panning Techniken)
2. Strategien und Entwicklungen zur immunologischen Behandlung von Tumoren (Tumormarker, in vitro Generierung dendritischer Zellen, und in vitro Programmierung dendritischer Zellen, Funktion und Nutzung von Tumor Infiltrating Lymphocytes, ausgewählte Beispiele Antikörper-basierter Immuntherapien), Immunescapestrategien von Tumorzellen)
3. Allergie und Hypersensivität: An ausgewählten Beispielen werden Typ I - IV (hier: Th1, Th2 und CTL basiert) Allergien mit den ihnen zugrunde liegenden Fehlregulationen der beteiligten Zellen so wie deren Therapiemöglichkeiten besprochen. In diesem Zusammenhang wird u.a. auch die Mucosaimmunität aus der Vorlesung "Immunologie" erweitert und vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Vorlesung "Angewandte Forschung in der Immunologie" dient der Vertiefung des Moduls MB7 - Immunologie und kann daher nur parallel mit diesem Modul sinnvoll studiert werden.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Spezialvorlesung Immunologie	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Spezialvorlesung Immunologie (Vorlesung)** *25 - 35 Minuten*	mündliche Prüfung	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen